

*Lutherstadt Wittenberg, 29. August 2018*

## **An die Wittenberger Medien**

Ein Monat nach dem tödlichen Fahrradunfall auf der Landesstraße zwischen Gentha und Ruhlsdorf im Landkreis Wittenberg hat der ADFC an der Unglücksstelle ein Weißes Fahrrad aufgestellt. Weiße Fahrräder erinnern in ganz Deutschland (sowie u. a. auch in den USA, in Österreich und in Großbritannien) an tödlich verlaufene Fahrradunfälle; sie markieren Gedenkpunkte und weisen zugleich auf Gefahrenstellen hin.

Ende Juli war auf der Landesstraße bei Jessen ein 15-jähriger Radfahrer zu Tode gekommen, als ein Transporter an einer leichten Steigung eine dreiköpfige Radlergruppe überholen wollte und diese aufgrund von Gegenverkehr erfasste.

Der Wittenberger ADFC hat damit, so sein Vorsitzender Stefan Zowislo, das dritte Weiße Rad seit 2017 aufgestellt. Eines davon steht auf der Friedrichstraße in Wittenberg und erinnert an den tödlichen Unfall einer 25-jährigen Kolumbianerin, die im Rahmen ihres Volunteer-Dienstes für das Reformationsjubiläum in Wittenberg lebte. Dr. Reinhild Hugenroth, für Wittenberg Mitglied im Landesvorstand des ADFC: „Dies geschah genau heute vor einem Jahr. Auch daran will der ADFC erinnern.“

### **Foto (siehe Anlage):**

Weißes Rad auf der Landesstraße zwischen Gentha und Ruhlsdorf im Landkreis Wittenberg

-----

### **Ergänzung I**

Die Friedrichstraße stand auch im Blickpunkt des Radwege-Checks, den der ADFC in der letzten Woche gemeinsam mit Vertretern der Stadt Wittenberg durchführte. Dabei wurden die städtischen Mitarbeiter u. a. auf Gefahrenstellen auf dem Elbradweg und an der Pestalozzistraße aufmerksam gemacht; zudem wurde die Rad-Situation am Hauptbahnhof diskutiert (weiterhin fehlende Schieberinnen an den Treppen, ausbleibende Beschilderung insb. zu den Fernradwegen, Realisierungschancen für eine Rad-Station). An der Friedrichstraße wurde der inzwischen erzielte Baufortschritt einerseits begrüßt und die noch fehlende Beschilderung bemängelt.

→

## **Ergänzung II**

Am kommenden Samstag, 1. September 2018, findet die Landesversammlung des ADFC Sachsen-Anhalt in Wittenberg statt. Ab 10 Uhr treffen sich die Delegierten aus dem gesamten Bundesland in der Wittenberger Jugendherberge, um über die Fahrradperspektiven in und für Sachsen-Anhalt zu diskutieren – nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Kommunalwahlen im Frühjahr 2019.

Zu der Versammlung wird als Gesprächspartner u. a. auch Dr. Gereon Broil erwartet, Mitglied im ADFC-Bundesvorstand. Mit ihm gemeinsam wollen die Delegierten insbesondere über den genau am 1. September 2018 startenden und bundesweit durchgeführten Fahrradklimatest sprechen.

Um auch die Wittenberger von einer Teilnahme an dem Fahrradklimatest zu überzeugen, werden die ADFCler am Samstagnachmittag auch in der Innenstadt und rund ums Rathaus mit Informationsmaterialien unterwegs sein. Mehr zum Fahrradklimatest unter <https://www.adfc.de/artikel/adfc-fahrradklima-test-2018/>